

# gesundbaden in Deutschlands stärksten Jod-Schwefelquellen

Arthrose:

**„Wieder schmerzfrei und viel beweglicher – das ist wunderbar!“**

**Interview mit Wolfgang G., 65**

Wolfgang G. war Mitte dreißig, als die Ärzte eine Arthrose am Grundgelenk des großen Zehs diagnostizierten. Anfangs hatte der sportliche Schwabe gedacht, die Schmerzen am Zeh kämen vom Fußballspielen. Doch nach dieser Diagnose war klar, er musste etwas tun, um den Gelenkverschleiß so lange wie möglich hinauszuzögern und die Beweglichkeit seines Körpers zu erhalten.

*Herr G., wie sind Sie auf das Jod-Schwefelbad in Bad Wiessee aufmerksam geworden?*

Das habe ich meiner damaligen Hausärztin in Stuttgart zu verdanken. Als anthroposophische Ärztin hatte sie sich der Naturheilkunde verschrieben. Sie meinte: „Für dich kommen drei Heilbäder in Frage, aber ich schicke dich nach Bad Wiessee, damit du auch etwas aus deinem Umfeld herauskommst.“ Das ist ganz wichtig bei einer Kur: Für ein paar Wochen raus aus dem Alltag – und natürlich die passenden Heilanwendungen. So komme ich nun seit 30 Jahren alle drei Jahre hierher.

*Kennen Sie die Ursache für Ihre frühe Arthrose-Erkrankung?*

Nein, die kenne ich nicht. Vielleicht ist es genetisch bedingt, möglicher-

weise habe ich auch zu wenig auf meine Ernährung geachtet: Als ich von zu Hause auszog, habe ich mich jahrelang von tiefgekühlten Fertiggerichten ernährt. Heute, mit meiner zweiten Frau, die Heilpraktikerin ist, achten wir viel mehr darauf, was wir essen. Da darf es zwar auch mal ein fettes Stück Fleisch sein, aber eben dann nicht mit kohlehydratreichen Beilagen.

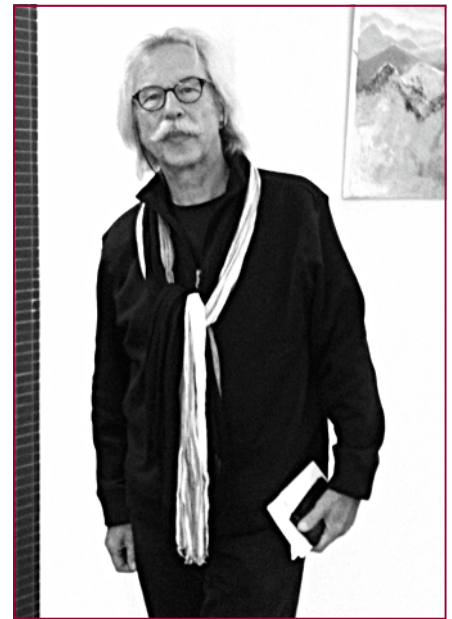
*Was haben Ihnen die Jod-Schwefelbäder über so viele Jahre gebracht?*

Zunächst einmal glaube ich, dass das Fortschreiten der Krankheit verlangsamt wurde. Heute, mit Mitte 60, hat die Arthrose aber auch meine Lendenwirbelsäule erreicht, so dass Bücken und Aufrichten nicht mehr ganz so leicht fallen.

Doch die langjährige Erfahrung mit dem Wiesseer Heilwasser zusammen mit Physiotherapie hat gezeigt, dass ich nach drei Wochen Kur für gut zwei Jahre wieder schmerzfrei und viel beweglicher bin. Das ist wunderbar!

*Inzwischen sind Sie Rentner. Wird da eine Kur noch bezahlt?*

Ja. Über die Beihilfe des Landes Baden-Württemberg und die Krankenkasse bekomme ich heute noch



regelmäßig eine Kur bezahlt – zwar nicht mehr zum Erhalt der Arbeitskraft, dafür aber zum Erhalt meiner Gesundheit. Wichtig ist hier vor allem die Beurteilung des Arztes. (Anm. d. Red.: Laut Sozialgesetzbuch gilt: Jeder gesetzlich Versicherte, bei dem die medizinische Voraussetzungen vorliegen, kann alle drei Jahre eine ambulante Badekur beantragen.)

Doch auch ohne genehmigte Kur würde ich etwas für meine Gesundheit tun: Dann müsste ich mir die Gesundheitspauschale mit Jod-Schwefelbädern und Massagen eben selbst leisten. Das wäre mir eine bessere Lebensqualität aber wert.

*Herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin alles Gute für Sie!*

**„Gesundbaden“ im Jod-Schwefelbad Wiessee am Tegernsee**

Deutschlands stärkste Jod- und Schwefelquellen wurden 1909 auf der Suche nach Erdöl vom holländischen Ingenieur Adrian Stoop zufällig entdeckt. Im Jahr 1922 erhielt Bad Wiessee den offiziellen Heilbadstatus.

Seit mehr als 100 Jahren wird das Wiesseer Heilwasser erfolgreich zur Linderung und Heilung von Erkrankungen des Bewegungsapparates, der Haut, der Atemwege, des Herz-Kreislauf-Systems sowie bei Augenleiden eingesetzt.

Weitere Erfahrungen finden Sie hier: [www.jodschwefelbad.de](http://www.jodschwefelbad.de) > Gästestimmen



Gesundheitszentrum Jod-Schwefelbad GmbH  
Wilhelminastr. 2 · 83707 Bad Wiessee  
Tel. +49 (0)8022 8608-0 · [www.jodschwefelbad.de](http://www.jodschwefelbad.de)  
[facebook.jodschwefelbad.de](https://www.facebook.com/jodschwefelbad.de)